



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT BMVg Presse- und Informationsstab
Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30-18-24-8111
FAX +49 (0)30-18-24-8240
INTERNET www.bmvg.de
E-MAIL BMVgPresse@BMVg.Bund.De

DATUM Berlin, 21. April 2010
SEITEN Seite 1
NUMMER 22/2010

Kein anderweitiger militärischer Bedarf für Truppenübungsplatz Wittstock

Nachdem das Bundesministerium der Verteidigung im Juli 2009 darauf verzichtet hat, den Truppenübungsplatz Wittstock (Kyritz-Ruppiner Heide) als Luft-/ Boden-Schießplatz zu nutzen, sind inzwischen die Prüfungen zu einer alternativen militärischen Nutzung des Truppenübungsplatzes Wittstock abgeschlossen.

Im Ergebnis sind die vorhandenen Kapazitäten der Truppenübungsplätze in Deutschland für den landgebundenen Übungs- und Schießausbildungsbedarf der Streitkräfte auch ohne den Truppenübungsplatz Wittstock als ausreichend zu bewerten.

Auf dieser Grundlage hat Bundesminister der Verteidigung Karl-Theodor zu Guttenberg entschieden, den Truppenübungsplatz Wittstock in das Allgemeine Grundvermögen des Bundes abzugeben. Das gesamte circa 120 Quadratkilometer umfassende Areal ist nach den bestehenden Regelungen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) zu übergeben. Das BMVg stimmt derzeit mit dem BMF die weitere Vorgehensweise zur Abgabe der Liegenschaft ab.

Mit militärischen Sperrgebieten wie Truppenübungsplätzen sind grundsätzlich neben Einschränkungen am Boden auch Flugbeschränkungen für den darüberliegenden Luftraum verbunden. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls vorgesehen, die bestehende Luftraumbeschränkung für Wittstock aufzuheben und somit den Luftraum wieder für den allgemeinen Flugverkehr freizugeben.

Derzeit beschäftigt die Bundeswehr auf dem Truppenübungsplatz Wittstock noch 80 Mitarbeiter. Die Abgabe des Truppenübungsplatzes Wittstock wird die vollständige Schließung des Standortes Wittstock zur Folge haben.

